

Klinikum Mittelbaden gGmbH

# Strukturiertes Weiterbildungscurriculum

## Facharzt Orthopädie und Unfallchirurgie

Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie  
Klinikum Mittelbaden Baden-Baden Bühl



IMMER IN IHRER NÄHE

[www.klinikum-mittelbaden.de](http://www.klinikum-mittelbaden.de)

  
KLINIKUM  
MITTELBADEN

## Ansprechpartner



**Prof. Dr. med. habil. Marc Thomsen**

Chefarzt der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie  
Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, für Orthopädie und spezielle orthopädische Chirurgie und Rheumatologie, Kinderorthopädie und Physikalische Therapie  
E-Mail: [m.thomsen@klinikum-mittelbaden.de](mailto:m.thomsen@klinikum-mittelbaden.de)  
Telefon 07221 91-2535



**Dr. med. Matthias Erhardt**

Leitender Arzt Unfallchirurgie  
Regionales Traumazentrum  
Endoprothetikzentrum der Maximalversorgung  
Klinik Baden-Baden Balg  
E-Mail: [m.erhardt@klinikum-mittelbaden.de](mailto:m.erhardt@klinikum-mittelbaden.de)

Klinikum Mittelbaden Baden-Baden Bühl  
**Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie**  
Balger Str. 50 · 76532 Baden-Baden

Klinikum Mittelbaden gGmbH  
[www.klinikum-mittelbaden.de](http://www.klinikum-mittelbaden.de)

# Präambel

**Herzlich Willkommen in unserem Klinikum. Wir freuen uns über Ihr Interesse und die Möglichkeit Ihnen unsere vielseitigen Weiterbildungsmöglichkeiten vorzustellen.**

Das Klinikum Mittelbaden (KMB) ist der regionale Gesundheitsversorger, der zwei Kliniken mit drei akutmedizinischen Standorten und rund 890 akutmedizinischen Betten, mehrere medizinische Versorgungszentren (MVZ) und Pflegeheime, ein Demenzzentrum, einen Ambulanten Pflegedienst, ein Palliativzentrum und ein Hospiz betreibt. Träger sind die Stadt Baden-Baden und der Landkreis Rastatt. Wir beschäftigen in den Akuthäusern, den MVZs, den Pflegeheimen sowie den Tochterunternehmen insgesamt rund 3.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Die Klinik Baden-Baden im KMB ist Akademisches Lehrkrankenhaus der Medizinischen Fakultät der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg und bietet ein breites Versorgungsspektrum mit modernsten Diagnose- und Therapieverfahren an.

Wir sind Mitglied beim Ärztenetz Mittelbaden und Kooperationspartner des Kompetenzzentrums Weiterbildung Baden-Württemberg (KWBW/ Allgemeinmedizin).

Sie finden bei uns ein gut strukturiertes Fort- und Weiterbildungsprogramm. Ein wertschätzender Umgang aller Berufsgruppen und die Zusammenarbeit im interdisziplinären Team ist für den Erfolg unserer Arbeit Voraussetzung.

Wir begleiten und unterstützen Sie während Ihrer gesamten Weiterbildungszeit. Sprechen Sie uns an, wenn Sie Fragen zur Weiterbildung haben. Flexible Arbeitszeitmodelle, Teilzeitarbeitsplätze, Unterstützung beim Wiedereinstieg ins Berufsleben und Familienfreundlichkeit sind uns wichtig.

Dieses Weiterbildungscurriculum ist die Grundlage für eine qualitativ hochwertige ärztliche Weiterbildung. Die Ausarbeitung der Curricula ist eine Initiative der weiterbildungsbefugten Ärzte und der Personalentwicklung. Ziel ist es, die Weiterbildung strukturiert und effektiv zu ermöglichen und Karrierewege im Unternehmen aufzuzeigen.

Eine Überarbeitung und Aktualisierung dieses Curriculums erfolgt bedarfsorientiert, jedoch spätestens alle 24 Monate. Dabei fließen auch die Erfahrungen und Rückmeldungen der Ärzte in Weiterbildung mit ein. Deshalb freuen wir uns immer über den Austausch mit Ihnen.

**Ihre Vorteile in der Weiterbildung im Klinikum Mittelbaden in Kürze:**

- Vielfältige Weiterbildungsbefugnisse
- Strukturierte Weiterbildung und Rotation
- Eine enge Betreuung durch Chefärzte und Oberärzte
- Teilnahme an regelmäßigen internen und externen Fortbildungen
- Kostenloser Zugang zu Wissensplattformen wie Amboss, eJournals und eRef.
- Möglichkeit zur Teilnahme am Rettungsdienst
- Kompetenzkurse (BLS, ACLS, FAST-Notfallsonografie)
- Kommunikationsseminare: Seminare zur Gesprächsführung mit Patienten und Angehörigen
- Sprachkurse (Online und Präsenzveranstaltungen)
- Attraktive Mitarbeitervergünstigungen
- Maßnahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung
- Arbeiten in einer attraktiven Gesundheits-, Sport-, Kultur- und Wirtschaftsregion
- Für das Arbeitsverhältnis sowie die Vergütung gelten die Bestimmungen des Tarifvertrages für Ärztinnen und Ärzte an kommunalen Krankenhäusern (TV Ärzte/VKA).

Weiterführende Informationen erhalten Sie gerne im Bildungszentrum und bei der Personalentwicklung des KMB.

# Unsere Akuthäuser



## Klinikum Mittelbaden Baden-Baden Bühl

Klinik Baden-Baden Balg

Balger Str. 50 · 76532 Baden-Baden · Telefon 07221 91-0  
info.balg@klinikum-mittelbaden.de

## Klinik Bühl

Robert-Koch-Str. 70 · 77815 Bühl · Telefon 07223 81-0  
info.buehl@klinikum-mittelbaden.de

## Klinikum Mittelbaden Rastatt-Forbach

Klinik Rastatt

Engelstr. 39 · 76437 Rastatt · Telefon 07222 389-0  
info.rastatt@klinikum-mittelbaden.de

# Unsere Weiterbildungsmöglichkeiten

## Anästhesiologie

- Intensivmedizin
- Spezielle Anästhesiologische Intensivmedizin
- Spezielle Schmerztherapie

## Chirurgie

- Allgemeine Chirurgie
- Gefäßchirurgie
- Handchirurgie
- Orthopädie und Unfallchirurgie
- Spezielle Orthopädische Chirurgie
- Spezielle Unfallchirurgie
- Thoraxchirurgie
- Viszeralchirurgie
- Spezielle Viszeralchirurgie
- Proktologie

## Frauenheilkunde und Geburtshilfe

- Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin
- Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin
- Gynäkologische Onkologie

## Allgemeinmedizin

## Innere Medizin

- Diabetologie
- Gastroenterologie
- Hämatologie und Onkologie
- Pneumologie
- Kardiologie

## Kinder- und Jugendmedizin

- Kinderpneumologie
- Neonatologie
- Kinder-Gastroenterologie
- Allergologie
- Diabetologie

## Neurologie

## Physikalische Therapie

## Radiologie

## Palliativmedizin

## Geriatric

## Orthopädische Rheumatologie

# Inhaltsverzeichnis

## **1 Weiterbildungsordnung Facharzt Orthopädie und Unfallchirurgie**

- 1.1 Gebietsdefinition
- 1.2 Weiterbildungszeit
- 1.3 Weiterbildungsinhalt

## **2 Weiterbildung am Klinikum Mittelbaden BADEN-BADEN Balg Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie**

- 2.1 Weiterbildungsermächtigungen Facharzt
- 2.2 Weiterbildungsermächtigungen für Zusatzbezeichnung
- 2.3 Stellenplan

## **3 Organisation der Ausbildung**

- 3.1 Bewerberprofil
- 3.2 Weiterbildungsbeauftragter
- 3.3 Weiterbildungsgespräche
- 3.4 Weiterbildungsaufbau
  - 3.4.1 Einarbeitungsphase
  - 3.4.2 Aufnahmetätigkeit
  - 3.4.3 Bereitschaftsdienst
  - 3.4.4 Ambulante Nachkontrollen und Sprechstundentätigkeit
  - 3.4.5 Tätigkeit auf der Bettenstation
  - 3.4.6 Einsatz auf Intensivstation
  - 3.4.7 Nicht operative Tätigkeiten
  - 3.4.8 Technische Orthopädie
  - 3.4.9 Physiotherapie und Ergotherapie
  - 3.4.10 Röntgenuntersuchungen und andere diagnostische Verfahren
  - 3.4.11 Lehrveranstaltungen
  - 3.4.12 Operative Tätigkeit
- 3.5 Fortbildung
  - 3.5.1 interne Fortbildungsveranstaltungen
  - 3.5.2 externe Fortbildungsveranstaltungen
- 3.6 spezielle Förderungsmaßnahmen
- 3.7 Verfügbare Medien
- 3.8 Klinische Forschung

## **4 Rotationsmodule**

- Modul 1.1. (erstes Halbjahr)
- Modul 1.2. (zweites Halbjahr)
- Modul 2.1. (drittes Halbjahr)
- Modul 2.2. (viertes Halbjahr)
- Modul 3.1. (fünftes Halbjahr)
- Modul 3.2. (sechstes Halbjahr)
- Modul 4.1. (siebtes Halbjahr)
- Modul 4.2. (achtes Halbjahr)

## **5 Perspektiven nach der Facharztweiterbildung**

## **6 Elektronisches Logbuch**

# **1 Weiterbildungsordnung Facharzt Orthopädie/ Unfallchirurgie**

(WBO 2020) - Stand: 18.05.2020 - Facharzt/ Fachärztin Orthopädie/  
Unfallchirurgie

## **1.1 Gebietsdefinition**

Ziel der Weiterbildung ist die Erlangung der Facharztkompetenz Orthopädie und Unfallchirurgie nach Ableistung der vorgeschriebenen Weiterbildungszeiten und Weiterbildungsinhalte einschließlich der Inhalte der Basisweiterbildung.

## **1.2 Weiterbildungszeit**

**72 Monate** bei einem Weiterbildungsbefugten an einer Weiterbildungsstätte gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1, davon

- **48 Monate** in Orthopädie und Unfallchirurgie
- **6 Monate** in der Notaufnahme
- **6 Monate** in der Intensivmedizin
  - können bis zum Kompetenzerwerb bis zu **12 Monate** Weiterbildung in anderen Gebieten erfolgen

## **1.3 Weiterbildungsinhalt:**

Es wird zwischen Kognitiven-/Methodenkompetenzen und Handlungskompetenzen differenziert. Mit dem Erwerb von kognitiven Kompetenzen und Methodenkompetenzen sollen Informationen abgerufen, dargestellt und im Zusammenhang interpretiert werden können. Unter Handlungskompetenzen werden Erfahrungen und Fertigkeiten bis hin zur eigenverantwortlichen Umsetzung verstanden.

Weitere Informationen zu den genauen Weiterbildungsinhalten finden Sie [hier](#).

## **2 Weiterbildung am Klinikum Mittelbaden BADEN-BADEN BÜHL Standort Balg, Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie**

Die Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie BADEN-BADEN BÜHL hat standortspezifische Schwerpunkte die zusammen mit ca. 3500 Operationen jährlich das gesamte Spektrum des Faches abbilden können. Zusätzlich gibt es noch die Abteilung Handchirurgie (Priv. Doz. Dr. med. Nicola Borisch, FÄ für Orthopädie mit Schwerpunkt Handchirurgie) die den gesamten Bereich der Handchirurgie abbildet (ca. 1500/a). Dr. med. Joachim Gießer (FÄ Anästhesie, Schmerztherapie) mit Sitz am Standort Baden-Baden Bühl hat eine Spezielle Schmerztherapiestation zur Multimodalen Schmerztherapie aufgebaut.

An den Standort in Bühl sind die ambulanten Operationen der Sportmedizin mit Arthroskopien, unsere ambulante Fußchirurgie (OA Dr. G. Fortnagel) und die Kollegen der Neurochirurgie (PD. Dr. Th Hoell und Dr. A. Beier) zu denen für ein halbes Jahr rotiert wird.

Prof. Thomsen ist ein national und international anerkannter Experte zu allen Fragen des Gelenkersatzes. Als langjähriger Leiter der Arbeitsgemeinschaft Implantatunverträglichkeit (DGOOC) berät er Patienten aus dem gesamten Bundesgebiet. Das Team Baden-Baden Balg ist neben dem primären Gelenkersatz auch besonders auf Prothesenwechseloperationen und die Versorgung von periprothetischen Frakturen ausgerichtet. Die Orthopädische Klinik ist EndoProthetokZentrum der Maximalversorgung.

Die Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie BADEN-BADEN BALG ist von den Berufsgenossenschaften seit 2013 zur Behandlung Schwerverletzter (VAV) zugelassen und 2014 zum "regionalen Traumazentrum" aufgewertet worden. Geleitet wird dieser Bereich Unfallchirurgie durch den Leitenden Arzt Unfallchirurgie, Dr. Erhardt (FA Orthopädie und Unfallchirurgie, spezielle Unfallchirurgie, D-Arzt am Krankenhaus).

Dr. Erhardt koordiniert die gesamte Weiterbildung am Standort Balg zusammen mit prof. Thomsen und vermittelt als Schulterspezialist die Aspekte der Schulter und Ellenbogenchirurgie (ca. 370/a), Endoprothetik und Traumatologie und koordiniert die Inhalte mit dem Standort Bühl..

OA Dr. med. H. Rieske (FA für Chirurgie, FA Orthopädie und Unfallchirurgie, spezielle Unfallchirurgie und Notfallmedizin, Sportmedizin) vermittelt den Ambulanzbereich, das BG-Wesen und die Aspekte der Kindertraumatologie.

Die operative Rheumatologie wird von Prof. Thomsen durchgeführt. Er hat auch die volle Weiterbildung für die spezielle orthopädische Chirurgie.

Ein weiterer Schwerpunkt ist der Bereich Kinderorthopädie, der zusammen mit den Kollegen der Kinderklinik (Säuglingsultraschall) von Prof. Thomsen gelehrt wird. Aspekte der Physikalischen Therapie und konservativen orthopädischen Behandlung werden von beiden Chefarzten vermittelt.

Der gesamte Bereich Akutmedizin wird über die zentrale Notaufnahme abgedeckt, wohin zwei orthopädisch/unfallchirurgischen Assistenten regelmäßig rotieren.



Fußchirurgische Operationen werden von Prof. Thomsen (Balg und Bühl) und OA Dr. Fortnagel (Ambulante Operationen in Bühl) vermittelt (ca. 350/a).

Es existiert eine Kooperation mit den neurochirurgischen Kollegen Dres. Beier/Höll (FÄ für Neurochirurgie), die am Standort Bühl Wirbelsäulenoperationen regelmäßig unter Assistenz der orthopädischen Rotationsassistenten durchführen.

Ca. 700/a ambulante Operationen der Orthopädie und Unfallchirurgie, insbesondere Arthroskopien, werden im Ambulanten Operationszentrum BÜHL im Rahmen der Rotation erlernt. Dies wird von Team Spotmedizin und hier im speziellen durch unseren Kollegen Dr. P. Sauer durchgeführt, der 2 Tage am Standort Balg und 3 Tage in Bühl arbeitet.

Die Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie gehört zu den empfohlenen orthopädischen Kliniken im „der großen bundesweiten FOCUS-Kliniktest seit 2012 bis jetzt.

Eine enge Kooperation besteht auch mit dem Acura Rheumazentrum Baden-Baden (Dr. O. Schultz und Prof. Dr. H-M Lorenz) deren Patienten konsiliarisch durch uns betreut werden.

## Common trunk

Abschnitt	Bereich	Dauer	Bemerkung
1	<b>Chirurgie Unfallchirurgie</b>	6 Monate	1 Monat Einarbeitung
2			Stationsarbeit unter Anleitung eines erfahrenen Stationsarztes; im OP 1. Assistent bei kleinen und mittleren OPs, 2. Assistent bei mittleren und großen OPs
3	<b>Chirurgie</b>	6 Monate	Stationsarbeit; im OP 1. Assistent bei großen und mittleren OPs, Operateur unter FA-Anleitung bei kleinen OPs
4	ZNA	6 Monate	Einsatz nur im Tagdienst in Anleitung eines Facharztes
5	INT	6 Monate	Rotation in die Anästhesie auf Intensivstation

Es besteht die Möglichkeit für 2 Jahre Common trunk in das KLINIKUM MITTELBADEN Baden-Baden BÜHL an den Standort Bühl zu rotieren.

## 2.1 Weiterbildungsermächtigungen Facharzt

Funktion / Name	Weiterbildungsbefugnis	
Chefarzt Prof. Dr. Thomsen, Chefarzt Dr. Seyfried, Oberarzt Dr. Erhardt	48 Monate	Gemeinsame Weiterbildungsbefugnis FA-Weiterbildung Orthopädie und Unfallchirurgie
Chefarzt Prof. Dr. Thomsen	36 Monate	Zusatzweiterbildung Spezielle Orthopädische Chirurgie
Chefarzt Prof. Dr. Thomsen gemeinsam mit Chefarzt Dr. Seyfried	24 Monate	Basisweiterbildung Chirurgie
Chefarzt Dr. Seyfried gemeinsam mit Oberarzt Dr. Rieske	24 Monate	Zusatzweiterbildung Spezielle Unfallchirurgie
Chefarzt Prof. Dr. Thomsen gemeinsam mit Chefarztin Prof. Dr. Borisch	36 Monate	Zusatzweiterbildung Orthopädische Rheumatologie

Funktion / Name	Weiterbildungsbefugnis	
Chefarzt Dr. W. Seyfried, Oberärztin N. Rössle, Ltd. Oberarzt Dr. G. Fortnagel	24 Monate	FA-Weiterbildung Orthopädie und Unfallchirurgie
Chefarzt Dr. W. Seyfried gemeinsam mit Oberarzt Dr. O. Nana	12 Monate	Zusatzweiterbildung Spezielle Unfallchirurgie

## 2.2 Weiterbildungsermächtigungen für Zusatzbezeichnung

Nach erfolgreich bestandener Facharztprüfung ist im Klinikum Mittelbaden die Erlangung folgender Zusatzbezeichnungen möglich:

- Spezielle orthopädische Chirurgie: Prof. Thomsen 3 Jahre
- Spezielle Unfallchirurgie: Dr. Seyfried 2 Jahre
- Handchirurgie: Priv. Doz. Dr. Borisch 2,5 Jahre

## 2.3 Stellenplan

1 Chefarzt Orthopädie: Prof. Dr. med. M. Thomsen

1 Leitender Arzt Unfallchirurgie und Verletzungsartenverfahren und D-Arzt Schulter und Ellenbogenchirurgie: Dr. med. M. Erhardt

Oberärzte: Frau Dr. W. Müller,  
Dr. H. Rieske, I. Marin, NN

14 Weiterbildungsassistenten/ Fachärzte

## **3 Organisation der Weiterbildung**

### **3.1 Bewerberprofil**

Ein guter Mix aus Berufsanfängern, Assistenten in fortgeschrittener Weiterbildung und Fachärzten, die eine Schwerpunkt- oder Zusatzbezeichnung erlangen wollen, ist uns wichtig. Für den jeweiligen Einsatz ist auch mit entscheidend welche operativen Eingriffe für die Erlangung des Weiterbildungsziels benötigt werden. Für uns ist es sehr wichtig, mit engagierten und teamorientierten Mitarbeitern zu arbeiten.

### **3.2 Weiterbildungsbeauftragter**

Der weiterbildungsbeauftragte Leitende Arzt der Unfallchirurgie und Schulterchirurgie Dr. Erhardt koordiniert und steuert die Weiterbildung am Klinikum Mittelbaden Baden-Baden Bühl. Die Weiterbildungsbeauftragten sind für die Mitarbeiter der erste Ansprechpartner. Sie sind für die Weiterentwicklung des Weiterbildungscurriculums, die Einteilung der Rotationspläne und die Initiierung von Weiterbildungsgesprächen verantwortlich.

### **3.3 Weiterbildungsgespräche**

Weiterbildungsgespräche finden durch Dr. Erhard statt. Einmal jährlich oder bei Bedarf öfter informiert sich Prof. Thomsen regelmäßig über die Gesprächsergebnisse, den Ausbildungsstand, die Rotationswünsche, die Arbeitsschwerpunkte sowie die langfristig fachliche Ausrichtung.

### **3.4 Weiterbildungsaufbau**

Die Weiterbildung ist in folgende Phasen gegliedert:

#### **3.4.1 Einarbeitungsphase**

Zentrale Willkommenstage: Neue Mitarbeiter sollen zusammen mit „Statern“ anderer Häuser das gesamte Klinikum Mittelbaden mit seinem vielfältigen medizinischen Angebot, den Einrichtungen, den unternehmensübergreifende Themen und Ansprechpartner kennen lernen. Ziele sind: Verbesserung der Kultur des Zusammenwachsens, eine Identifikation mit dem Gesamtklinikum und die frühzeitige Kenntnisse wichtiger Themen wie: Arbeitssicherheit, Brandschutz, Umweltschutz, MPG, Mitarbeitervertretung, Personalentwicklung, Fort- und Weiterbildung, Qualitätsmanagement, DRG-System, Medizincontrolling, Datenschutz, Hygiene, Versicherungsschutz, Mitarbeitergesundheit, Reanimation, Gesundheitsschutz und KIS. Diese Veranstaltung findet 1x im Monat in Klinikum Mittelbaden Baden-Baden Ebersteinburg statt.

Neue Mitarbeiter müssen sich in den ersten Tagen mit den Gegebenheiten des Hauses vertraut machen. Hierzu existiert eine entsprechende Vorgabe zur Einführung neuer Mitarbeiter. Diese ist im Intranet hinterlegt. Neuen Mitarbeitern wird ein Mentor an die Hand gegeben. Mentoren unterstützen die rasche Einarbeitungsphase und sind die primären Ansprechpartner bei Unklarheiten und

Problemen. Dies entbindet neue Mitarbeiter aber nicht von der aktiven Klärung notwendiger Fragen für die alltägliche Arbeit.

Zur Einarbeitung gehört es, dass sich neue Mitarbeiter mit den benachbarten Abteilungen, sämtlichen Funktionsbereichen, den entsprechenden Kollegen (Ärzte und Pflegekräfte) vertraut machen und an den entsprechenden Stellen persönlich vorstellen.

Zu den Bereichen, die für den alltäglichen Arbeitsablauf erforderlich sind, gehören unter anderem Labor, Leistungsanforderungen im Computer, Blutkonservenmanagement, Erfahrungen in der Röntgendiagnostik (typische Röntgenstandartaufnahmen), der Gebrauch von Thoraxdrainagesets, Vorgehen bei Notfällen auf Station und die allgemeinen Hygieneregeln.

Um schnell den Standard der Abteilung zu erfassen dienen im Intranet aufgeführte Leitlinien und die Behandlungsempfehlungen zu allen relevanten Krankheitsbildern die als Grundlage für die Behandlung der Patienten und deren Nachbehandlung gilt. Änderungen in diesem Behandlungsregime können bei Besonderheiten durch den Operateur oder bei der Chefvisite erfolgen.

### **3.4.2 Aufnahmetätigkeit**

Im Rahmen des common trunk ist ein halbes Jahr ZNA geplant in dem man unter Supervision erste Erfahrungen sammeln kann. Mit erfahrenen Kollegen kann man auf Station die Aufnahme von Patienten inklusive Aufnahmegespräch, Eingangsuntersuchung und Aufklärung erlernen.

### **3.4.3 Bereitschaftsdienst**

Nach entsprechender Einweisung und Einarbeitung erfolgt ein Einsatz im Bereitschaftsdienst der ZNA.

### **3.4.4 Ambulante Nachkontrollen und Sprechstundentätigkeit**

In den Kliniken Baden-Baden und Bühl finden zu verschiedenen Schwerpunkten KV-Ermächtigungssprechstunden statt. Z.B. Schultersprechstunde, Fußsprechstunde, Handambulanz, Gelenkersatz inkl. Implantatunverträglichkeit, Kinderorthopädie, Sport und ambulante Operationen. Hier kann man von den erfahrenen Kollegen Untersuchungstechniken, Diagnostik und das Patientengespräch erlernen.

In BADEN-BADEN BALG laufen täglich BG-Sprechstunden, hier kann man die speziellen Fragestellungen zu Berufsunfällen erlernen. Des Weiteren finden Indikationssprechstunden zum Gelenkersatz auch im Schwerpunkt Wechseloperationen am Montag und Freitag statt.

### **3.4.5 Tätigkeit auf der Bettenstation**

Visiten 7:00 und Frühbesprechung 7:45 finden täglich statt, Problemfälle werden hierbei besprochen. Der Stationsoberarzt kann tgl. 7:30 auf Station dazu kommen. Oberarztvisiten erfolgen regelmäßig. Die Chefarztvisite erfolgt wöchentlich. Dazu werden alle relevanten Daten und Röntgenbilder demonstriert. Seit 2020 wird digital dokumentiert.

Zu lernen sind:

- Anamneseerhebung und Aufnahmeuntersuchung
- Visitenführung einschließlich Verbandstechnik
- Vorstellung von Patienten in kollegialen Dialogen (Chefvisite, Röntgenbesprechung, Pathologie etc.)
- Anforderung von Funktionsdiagnostik und deren Bewertung
- Anforderung von Leistungen anderer Abteilungen (Konsilanforderung, KG, etc.)
- Entlassungsplanung
- Verordnung orthopädischer Hilfsmittel (siehe auch 3.4.8)
  
- Aufnahmegespräch und Entlassungsgespräch
- Angehörigengespräch

### **3.4.6 Einsatz auf Intensivstation**

Der Einsatz auf Intensivstation erfolgt 6 Monate im Rahmen des Common trunk.

### **3.4.7 Nicht operative Tätigkeiten**

Nachsorge und Rehabilitation von Verletzungen und deren Folgezuständen. Erlernen der konservativen Behandlungen von angeborenen und erworbenen Deformitäten, Luxationen, Frakturen und Distorsionen.

Gipstechniken: Auswahl der Materialien, Anpassung von thermoplastischen Verbänden; Injektions- und Punktionstechniken an Wirbelsäule und Gelenken (Bildwandler gestützt), Hygienische Voraussetzungen und Umgangsweisen. Abläufe von Ambulanzstrukturen, ambulante Untersuchungen, Diagnostik.

### **3.4.8 Technische Orthopädie**

Mit einem externen Orthopädietechnikanbieter werden für die Patienten Lösungsmöglichkeiten besprochen. Sofern Interesse besteht, kann bei einem Orthopädiemechaniker hospitiert werden.

### **3.4.9 Physiotherapie und Ergotherapie**

Zusammenarbeit im Rahmen der postoperativen Mobilisation. Teilnahme der Physiotherapeuten und der Ergotherapeuten an den Chef- und Oberarztvisiten und Möglichkeit zur morgendlichen Besprechung mit den Stationsärzten.

### **3.4.10 Röntgenuntersuchungen und andere diagnostische Verfahren**

- Selbstständige Anordnung von Röntgen- und MRT-Untersuchungen nach Erwerb der Fachkunde.
- Tägliche Befundbesprechung im Morgen- oder Nachmittagsrapport
- Indikationen für spezielle diagnostisch/ therapeutische Verfahren werden anlässlich der Patientenvsiten auf der Bettenstation besprochen

### **3.4.11 Lehrveranstaltung**

Röntgenbesprechungen Montag bis Freitag, nachmittags.  
Tumorkonferenz jeden Mittwoch (KMB Baden-Baden Balg)  
Tägliche Frühbesprechung  
M&M Konferenzen  
Fallbesprechungen jeden Donnerstag

### **3.4.12 Operative Tätigkeit**

Die Ärzte in Weiterbildung werden stufengerecht in die operative Tätigkeit eingeführt. Die weitere Facharztausbildung richtet sich nach Eignung und Fähigkeit der Kandidaten und entsprechend der Module (siehe Kapitel 4).

## **3.5 Fortbildung**

### **3.5.1 interne Fortbildungsveranstaltungen**

Weiterbildung/Fortbildung donnerstags  
Assistentenforum  
Inhouse-Veranstaltungen

Workshops  
3-4x jährlich Qualitätszirkel Endoprothetik Klinik-Praxis mit den niedergelassenen Kollegen

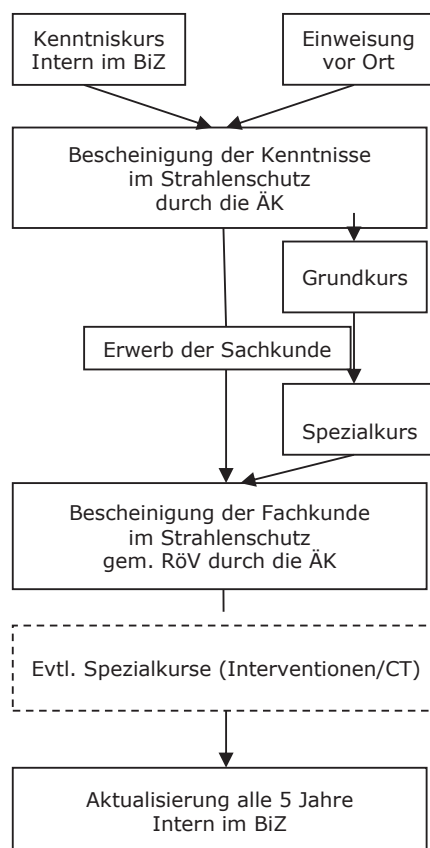
### **3.5.2 externe Fortbildungsveranstaltungen**

Externe Fortbildungsveranstaltungen werden gewünscht und unterstützt. Über Ausmaß der finanziellen Unterstützung und Freistellung entscheiden die Führungskräfte.

## **3.6 spezielle Förderungsmaßnahmen**

- AE Endoprothetik Basis- und Masterkurse

- **Qualifizierungsmaßnahmen der Kategorie 3** werden im KMB im vollen Umfang unter Berücksichtigung der Allgemeinen Geschäftsreiseregungen übernommen. Im Einzelnen sind sie dem Antrag auf Fort- und Weiterbildung für Ärzte zu entnehmen.
- **Strahlenschutzkurs**  
Die Klinikum Mittelbaden gGmbH unterstützt den Erwerb der Fachkunde im Strahlenschutz und fördert diese entsprechend der Kategorie 3. Einführungs- bzw. Kenntniskurse und Aktualisierungskurse werden 1x/a intern im Bildungszentrum angeboten und sind dort vorrangig wahrzunehmen. Grund- und Spezialkurse können in Blended Learning (im Onlinekurs und Präsenzveranstaltungen) absolviert werden. Weiterführende Informationen erhalten Sie im Bildungszentrum.



Eigene Darstellung

- **Notfallmedizin**  
Die Erreichung der Zusatzbezeichnung Notfallmedizin wird von der Klinikum Mittelbaden gGmbH folgendermaßen gefördert:
  - Übernahme der Kosten laut Kategorie 3
  - Freistellung zur Kursteilnahme
  - Freistellung zur Erreichung der geforderten Notarzteinsätze in Höhe von 5 Tagen

Nach Vorlage der Anerkennungsbescheinigung:

- Erstattung der Kosten für die Erstausrüstung der notwendigen Schutzkleidung (Jacke, Hose, Schuhe) in Höhe von max. 250,00 EUR

Weiterführende Informationen erhalten Sie bei Ihrem Personal-sachbearbeiter.

### **3.7 Verfügbare Medien**

- kostenloser Zugang AMBOSS  
(Digitales Nachschlagewerk für den Arbeitsalltag)
- kostenloser Zugang Klinik Kenner  
(Kommunikation, Kultur, Mentalität; Infos unter [fbz@klinikum-mittelbaden.de](mailto:fbz@klinikum-mittelbaden.de))
- KWM-P Medienportal zu finden im Intranet auf der Startseite unter „Links extern“
- eJournals
- Printmedien in der Abteilung

### **3.8 Klinische Forschung**

- Dissertationsmöglichkeit über Prof. Dr. M. Thomsen an der Universität Heidelberg.
- Klinische Studien zur Endoprothetik

## **4 Rotationsmodule**

Die Rotationsmodule stellen einen zeitlich und inhaltlich strukturierten Weiterbildungsablauf dar, der einer zielgerichteten und effizienten Weiterbildung Rechnung trägt. Aufgrund der organisatorischen Besonderheiten eines Klinikbetriebes besteht *kein* absoluter Anspruch der Mitarbeiter auf eine bestimmte Reihenfolge oder den nahtlosen Übergang von einem Modul in das nächste. Es besteht das Ziel die vorgegebene Modul-Struktur einzuhalten.

### **Modul 1.1 (erstes Halbjahr)**

Balg: Einarbeitung in Stationsarbeit 3B

Sämtliche Aspekte der Unfallchirurgie, Frakturversorgung, Fixateurbehandlung, Weichteilverletzungen, Verbrennungen etc.

Tumor/Metastasenchirurgie,

Teilnahme am interdisziplinären Tumorbord (jeden Mittwoch 16:00).

### **Modul 1.2 (zweites Halbjahr)**

3C/E

periprothetische Frakturen, Endoprothetik und Traumapatienten, Kinderorthopädie

### **Modul 2.1 (drittes Halbjahr)**

3 B: Traumamanagement, Schockraummanagement, BG-Sprechstunde, Traumatologische Indikationssprechstunde.

### **Modul 2.2 (viertes Halbjahr)**

Rotation Bühl: Wirbelsäulenchirurgie, Neurochirurgie



### **Modul 3.1 (fünftes Halbjahr)**

Rotation nach Bühl zum Erlernen von ASK, ME, kleine Fuß- und Handchirurgie  
Management eines amb. OP Zentrum, Ambulanzsprechstunde, Aufklärungen etc

### **Modul 3.2 (sechstes Halbjahr)**

3 A

Hüft- und Knieendoprothetik, OSG-Prothesen  
Rheumaorthopädie;

### **Modul 4.1 (siebtes Halbjahr)**

3 A

Hüft- und Knieendoprothetik,  
Management Endoprothetik

### **Modul 4.2 (achtes Halbjahr)**

3A: Schulter-Arthroskopien

Schulter-TEP

Schulter-Sonographien Sportverletzungen Vorfußoperationen

## **5 Perspektiven nach der Facharztweiterbildung**

Nach der Facharztweiterbildung besteht die Möglichkeit, eine Zusatzbezeichnung zu erwerben. Dies wird in Absprache und nach Können und Neigung der Mitarbeiter angelegt. Möglich sind Spezielle orthopädische Chirurgie, Spezielle Unfallchirurgie, orthopädische Rheumatologie. In Rücksprache mit Priv. Doz. Dr. Borisch auch Handchirurgie. Bei Kollegen, die sich menschlich und operativ besonders auszeichnen ist eine Übernahme in den Oberarztbereich möglich. Bei besonderem Interesse vermitteln wir gerne Hospitationen an spezialisierte Abteilungen (z.B. BG Klinik Ludwigshafen).

Nach der Facharztanerkennung sind wir bei der weiteren Karriereplanung behilflich.

## **6 Elektronisches Logbuch**

Das elektronische Logbuch dient der Dokumentation einer erfolgreichen Weiterbildung. Seine Struktur wird durch die Weiterbildungsordnung bestimmt. Wir betrachten das Logbuch als wichtigen Bestandteil der Evaluation einer guten Weiterbildung, weshalb es bei den turnusmäßigen Gesprächen diskutiert wird. Es ergänzt den persönlichen Nachweis-Katalog und dient der Kontrolle des Erreichens von Teilzielen während der Weiterbildung.

Die Online-Anmeldung zum eLogbuch steht Ihnen nach Anmeldung auf der Homepage der Ärztekammer BW zur Verfügung.

<https://www.aerztekammer-bw.de/10aerzte/30weiterbildung/index.html>

# Curriculum vitae

**Prof. Dr. med. habil. Marc N. Thomsen**



Chefarzt der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie im  
Klinikum Mittelbaden Baden-Baden Balg

Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie  
Facharzt für Orthopädie, spezielle orthopädische Chirurgie und orthopädische Rheumatologie,  
Kinderorthopädie und Sportmedizin, Physikalische Medizin und Chirotherapie

---

1981–1987	Medizinstudium, Ruprecht-Karls-Universität, HD
1988–1990	Assistenzarzt, Chirurgische Kliniken Darmstadt
1990	Assistenzarzt an der Orthopädischen Universitätsklinik
1996	Aufbau und Leitung des Labors für Biomechanik und Implantatforschung ( <a href="http://www.implantatforschung.de">www.implantatforschung.de</a> )
Seit 1997	Oberarzt Bereich: Gelenkersatz und Fußchirurgie
2002	Habilitation, Erteilung der Lehrerlaubnis
Seit 2003	Leiter der AG 11 Implantatallergie der DGOOC
Seit 2005	Leitender Oberarzt
Seit 2005	apl. Professor an der Universität Heidelberg
Seit Mai 2007	Chefarzt Orthopädie Klinikum Mittelbaden Baden-Baden Annaberg (ehemals DRK-Klinik)
Seit 2011	Leiter Qualitätszirkel Endoprothetik Klinik-Praxis
2012–2014	Leiter Qualitätsnetzwerk orthopädische Rheumatologie Baden (BVOU)
Seit Januar 2013	zusätzlich Chefarzt der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie Klinikum Mittelbaden Baden-Baden Balg (ehemals Stadtklinik)

---

<b>Tätigkeitsschwerpunkte</b>	Rekonstruktion und Gelenkersatz (Hüfte, Knie, Fuß etc.) Komplette Fußchirurgie Prüfung und Entwicklung von Hüft und Knieprothesen Beratung bei Problemfällen in der Endoprothetik, Implantatallergien
-------------------------------	--

---

<b>Veröffentlichungen</b>	Über 120 Veröffentlichungen und Buchbeiträge in nationalen und internationalen Fachzeitschriften
---------------------------	--

---

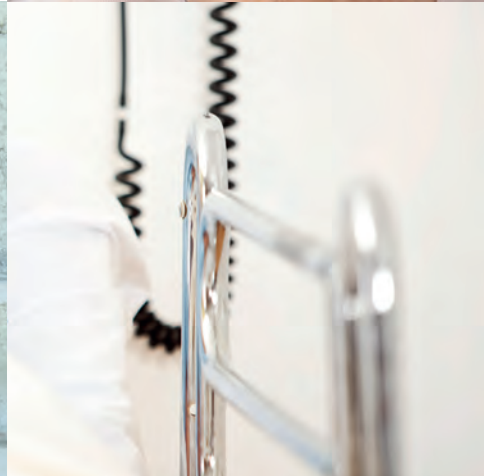
<b>Vorträge</b>	Jährliche Vorträge auf nationalen und internationalen Fachveranstaltungen, Kollegenschulungen, Patientenveranstaltungen und Fernsehbeiträge
-----------------	---

---

<b>Auszeichnungen</b>	
1997	Preis European Paediatric Orthopaedic Society
1997+1999	Publikationspreis der Orthopädischen Klinik
2000	Publikationspreis „Biomechanik“ für biomechanische Untersuchungen zur Endoprothetik
2001	Wissenschaftspreis der Arbeitsgemeinschaft Endoprothetik (AE)
2012	BioloX Clinical Award



WIR  
SIND  
EIN  
KLINIKUM  
MITTELBADEN



KLINIKUM MITTELBADEN BADEN-BADEN BÜHL · KLINIKUM MITTELBADEN RASTATT-FORBACH · KLINIKUM MITTELBADEN LICHTENTAL SCHAFBERG  
 KLINIKUM MITTELBADEN LICHTENTAL THERESIENHEIM · KLINIKUM MITTELBADEN MARTHA-JÄGER-HAUS · KLINIKUM MITTELBADEN ERICH-BURGER-  
 HEIM · KLINIKUM MITTELBADEN HAUS FICHTENTAL · KLINIKUM MITTELBADEN HUB · PALLIATIVCENTRUM · KLINIKUM MITTELBADEN AMBULANTER  
 PFLLEGEDIENST · MEDIZINISCHES VERSORGUNGSZENTRUM GGMBH, MVZ BADEN-BADEN, MVZ RASTATT · MEDIZINISCHES VERSORGUNGSZENTRUM  
 DURMERSHEIM GGMBH · KLINIKUM MITTELBADEN SERVICE GGMBH · KLINIKUM MITTELBADEN CATERING GGMBH · ASPICHHOF GGMBH



KLINIKUM  
MITTELBADEN

KLINIKUM MITTELBADEN gGMBH · DR.-RUMPF-WEG 7 · 76530 BADEN-BADEN  
 WWW.KLINIKUM-MITTELBADEN.DE